



Einige Rispenhortensien-Sorten wie 'Kyushu' sind durch eine große Zahl fertiler Blüten wahre Insektenmagneten. Die Sorten dieser Art fühlen sich auch auf vollbesonnten Flächen wohl, solange der Boden ausreichend frisch ist.

Henning Stoldt, Landschaftsarchitekt

Hydrangea paniculata Rispenhortensie

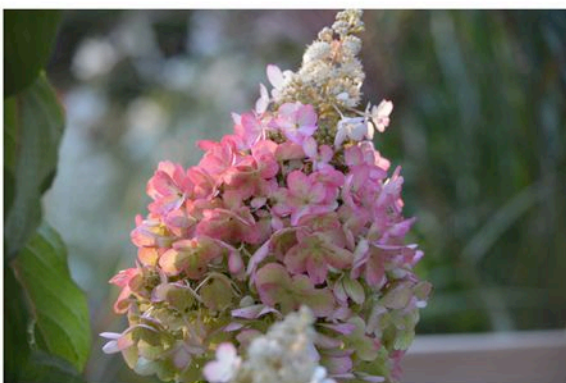
Höhe: bis etwa 3,00 m (hierzulande)

Wuchsform: strauchförmig, vasenförmig-aufrecht, stark gabelig verzweigt; gelegentlich auch Großstrauch mit starkem baumförmigem Stamm und rundlicher Krone

Blüte: breit-kegelförmige, endständige Rispen; Die Blüten sind je nach Sorte meist cremeweiß bis cremegelb, viele Sorten verblühen rosa; einige Sorten wie 'Kyushu' verstömen einen starken Duft

Hauptblütezeit: von Juli bis September (je nach Sorte)

Standort: Sonnig (wenn Boden feucht genug) bis absonnig, geschützt; Boden sandig-humus, ausreichend nahrhaft, frisch bis feucht, sauer bis neutral. Rispen-Hortensien sind gut frosthart, aber konkurrenzschwach und sollten nicht im Wurzelbereich von Bestandsbäumen gepflanzt werden.



Zahlreiche Sorten wie 'Pinky Winky' verfärben sich während der Hauptblüte oder im Abblühen rosa



Sonniger Stand ist möglich wie hier bei 'Phantom', wenn der Boden ausreichend feucht ist

Blüten werden am einjährigen (diesjährigen) Holz gebildet, so dass Triebe und gut im Frühjahr zurückschneidbar sind ; das Einkürzen der Triebe im Frühjahr um etwa zwei Drittel sowie die Entfernung von zu dicht stehenden und zu schwachen Trieben fördert Blütenansatz und –größe. Ein regelmäßiger Rückschnitt ist aber keineswegs unbedingt erforderlich, es sei denn, das Größenwachstum soll begrenzt werden. Rispenhortensien lassen sich auch als kleine Kronenbäumchen (mit kurzem Stamm) erziehen und passen so gut in Staudenflächen oder zu einjährigen Sommerblumen.

Verwendung: Die Rispenhortensie als 'Bauerngartenklassiker' eignen sich als Solitär, Gruppengehölz oder für herrliche freiwachsende Blütenhecken.

Durch die Eignung für einen sonnigen Stand lässt sich diese Art gut im Lebensbereich Freifläche verwenden. Die Blüten leuchten besonders intensiv vor einem dunklen Hintergrund aus Eiben-, Rot- oder Blutbuchenhecken. Als dunkelrotlaubige Benachbarung kommt auch der dunkelrotlaubige Perückenstrauch (*Cotinus coggygria*, 'Royal Purple') in Frage. Die weiß blühende Scheineller (*Clethra alnifolia*) als Spätsommerblüher ist ebenfalls ein idealer Partner, auch aufgrund der ähnlichen bräunlichen Blütenstände im Winterkleid. Sie lassen sich ebenfalls gut mit Eisenhüten (*Aconitum*) und Phlox kombinieren.

Als dunkelrotlaubige Benachbarung kommt auch der dunkelrotlaubige Perückenstrauch (*Cotinus coggygria*, 'Royal Purple') in Frage. Die weiß blühende Scheineller (*Clethra alnifolia*) als Spätsommerblüher ist ebenfalls ein idealer Partner, auch aufgrund der ähnlichen bräunlichen Blütenstände im Winterkleid.



Hydrangea paniculata 'Limelight': Im Unterschied zu anderen Sorten blüht diese Züchtung grünlich auf und verwärbt sich zu grünlich-weiß. Die Blütenfarbe erinnert an Limetten (engl. 'limes')